

das von Kleist und Adam Müller gemeinschaftlich 1808 herausgegebene Journal »Phöbus«. Besonderes Interesse erregen in neuerer Zeit die ersten Ausgaben von Heine, Mörike und Keller. Sehr wertvoll sind die drei ersten Bücher von Heines »Gedichte«. Mörikes 1838 herausgegebenes Bändchen »Gedichte« ist wiederholt mit 75 *M.* bezahlt worden; Gottfried Kellers Roman »Der grüne Heinrich« mit 150 bis 200 *M.*

*Das Grosse und Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, e. G. m. b. H., zu Leipzig. — Der Vorstand dieser Gesellschaft gibt bekannt, daß am 16. Juni d. J. die diesjährige ordentliche Generalversammlung abgehalten werden soll. Anträge sind bis zum 26. d. M. an den Vorstand schriftlich einzureichen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt statutgemäß und rechtzeitig.

*Preis Ausschreiben. — Zu der vom Deutschen Sprachverein im vorigen Jahre ausgeschriebenen Preis Aufgabe: »Die Anschauungen Goethes von der deutschen Sprache« hat der Vereinsvorstand kürzlich beschlossen, die Frist zur Einlieferung der Arbeiten vom Oktober dieses Jahres bis Ende nächsten Jahres zu verlängern. Die Arbeiten sind demnach spätestens zum 31. Dezember 1907 an den Vorsitzenden, Geheimrat Dr. D. Sarrazin in Friedenau - Berlin, einzusenden. Die ausgesetzten beiden Preise betragen 1000 und 500 *M.*

Zur Bewegung unter den Buchhandlungsgehilfen (vgl. Bbl. Nr. 110). — Eine von der Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen am 12. d. M. nach dem »Schloßkeller« zu Leipzig-Reudnitz einberufene, von etwa 200 Personen besuchte Versammlung nahm Stellung zu dem bekannten Beschluß der Dresdner Buchhändler, auf ein Jahr kein Mitglied der Allgemeinen Vereinigung einzustellen und einzustellende Gehilfen zu verpflichten, nicht der Allgemeinen Vereinigung beizutreten (vgl. Bbl. Nr. 105). Die Versammelten erhoben in einer angenommenen Resolution gegen dieses Vorgehen der Prinzipale Protest und verpflichteten sich, wie das Leipziger Tageblatt mitteilt, sich der Allgemeinen Vereinigung anzuschließen. — Eine andre vom Zentralverband der Handlungsgehilfen für Sonntag (13. d. M.) nachmittag nach dem Kristallpalast in Leipzig einberufene Buchhandlungsgehilfen-Versammlung war, wie dasselbe Blatt meldet, nur von etwa 100 Personen besucht. Die Redner B. Wittig und A. Seydmann traten für den Zentralverband ein, während ein Vertreter der Allgemeinen Vereinigung seine Organisation empfahl. In einer Resolution versprachen die Versammelten, für die Verbesserung der Gehalts- und Arbeitsverhältnisse auch fernerhin einzutreten und alle diejenigen Gehilfen, die in Dresden »gemäßregelt« werden sollten, ausreichend zu unterstützen.

Internationale ozeanographische Ausstellung. — Die deutsche Abteilung der mit der Französischen Kolonialausstellung verbundenen Internationalen ozeanographischen Ausstellung wurde am 9. d. M. von dem Geheimen Oberregierungsrat Dr. Lewald eröffnet und dem Generalkommissar der Ausstellung Charles Roux übergeben. Der Eröffnung wohnten deutscherseits der Kaiserliche Konsul Wunderlich, sowie der Kaiserliche Vizekonsul Lehnhardt und das Mitglied der deutschen Südpolarexpedition Dr. Bidlingmaier, französischerseits außer dem Generalkommissar Roux der Ozeanograph Professor Bénard aus Bordeaux, Kommissar für die ozeanographische Ausstellung, Professor Darbouz aus Marseille und die obere Beamten der Ausstellung bei. Der Geheime Oberregierungsrat Dr. Lewald bemerkte in seiner Ansprache, daß die Kaiserliche Regierung mit Freude der an sie ergangenen Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung entsprochen und sich bestrebt habe, in dem gegebenen Rahmen möglichst vollständig zu zeigen, in welcher Weise die Nautische Abteilung des Reichsmarineamts und der Deutsche Seefischereiverein dauernd auf ozeanographischem Gebiet arbeiteten und welche wissenschaftlichen Ergebnisse die beiden großen vom Reich entsandten Expeditionen, die Tiefsee-Expedition unter Professor Chun und die Südpolar-Expedition unter Professor von Drygalski, heimgebracht hätten. Die Ausstellung, die auch die Forschungen der französischen, bel-

gischen, englischen und schottischen antarktischen Expeditionen vorführe, sei ein schönes Zeugnis für das erfolgreiche internationale Zusammenarbeiten der großen Kulturvölker auf dem Gebiet der Meeresforschung. Geheimer Rat Lewald schloß mit einem Dank an die französische Regierung und ihren Generalkommissar für das große und fördernde Entgegenkommen, das den mit dem Aufbau der deutschen Abteilung beauftragten deutschen Gelehrten bezeigt sei. — Der Generalkommissar Roux übernahm mit warmen Worten des Dankes und der Anerkennung die deutsche Abteilung, indem er ihren wissenschaftlich überaus reichhaltigen Inhalt und die anziehende Form der Darstellung hervorhob. — Zum Schluß teilte Professor Bénard in einer Ansprache mit, daß der deutsche Delegierte Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lewald zum Zeichen des Dankes für die deutsche Ausstellung zum Ehrenpräsidenten des Vereins für Tiefseeforschung in Bordeaux ernannt worden sei. — An die Eröffnung schloß sich ein den deutschen Vertretern von der Ausstellungsleitung gegebenes Frühstück. (Deutscher Reichsanzeiger.)

*Société française de Bibliographie. — Am Freitag den 27. April d. J. hat sich im Hause des Cercle de la Librairie zu Paris eine französische Gesellschaft für Bibliographie gebildet. Professoren der Universität, Verleger, Bibliographen und Bibliothekare, im ganzen ungefähr 40 Personen, waren anwesend. Die vorgelegten Satzungen wurden angenommen. Zu Ehrenpräsidenten wurden Herr Darbouz, der ständige Sekretär der Akademie der Wissenschaften, Präsident der internationalen Kommission für wissenschaftliche Bibliographie, und Herr Leopold Delisle ernannt, letzterer Mitglied der Akademie und General-Administrator der Nationalbibliothek. Der Vorstand besteht aus den Herren Tourneux, Vorsitzender, — Emmanuel Margerie, stellvertretender Vorsitzender, — Henri Stein, Sekretär, — G. Brière, 2. Sekretär, — A. Gauthier-Villars, Verleger, Schatzmeister. — Der Sitz der neuen Gesellschaft befindet sich im Cercle de la Librairie.

Buchkunst-Ausstellung in Görlitz. — Der Oberlausitzer Kunstgewerbeverein wendet sich mit seiner in der Annenkapelle in Görlitz eröffneten Ausstellung künstlerischen Buchdrucks und Buchschmucks zunächst an Fachmänner, in zweiter Linie an Laien. Die Ausstellung soll ein Bild geben von dem gegenwärtigen Stand der Buchdruckerkunst. Zu diesem Zweck haben nicht nur bedeutende auswärtige Druckerei-Firmen, wie die Steglitzer Werkstatt (Berlin-Steglitz), Hermann Brücker in Friedenau bei Berlin, denen sich die einheimischen angeschlossen, reiches Material geliefert, sondern auch die Bibliothek des Königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin, der Deutsche Buchgewerbe-Verein in Leipzig, die Kunstgewerbeschule zu Magdeburg, ferner die Verlagsfirmen Fischer & Franke, Breitkopf & Härtel, B. G. Teubner, die schon bei der vorletzten Ausstellung durch vortreffliche Künstler-Steinzeichnungen vertreten waren, B. Drugulin und der Inselverlag. Auch das Ausland (Amerika, England, Frankreich und Österreich) hat viel Wertvolles zu der Bewegung künstlerischen Buchdrucks und Buchschmucks beigetragen, und die Vergleiche einheimischer und ausländischer Kunst machen diese Ausstellung überaus interessant. (Görlitzer Nachr.)

Goethe-Bildnis. — Ein bisher unbekanntes Brustbild Goethes, in Elfenbein geschnitten, wurde, wie dem Hamburgischen Korrespondent berichtet wird, für das Grüne Gewölbe in Dresden angekauft. Es zeigt den Dichter von linker Seite im geschlossenen Rock auf schwarzem Grund (Holz.) Als Künstlerangabe liest man: »Schaller, Eisenach«. Das Bild stammt aus dem zweiten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts.

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Deutsche Geschichte, besonders des Mittelalters. Bücher, Bilder und Karten. (Ein Teil der Bibliothek des + Professors und Direktors Herrn Dr. Victor von Kraus in Wien. — Antiqu.-Katalog No. 351 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 62 S. 2000 Nrn.)

Hebraica. Judaica. — Katalog No. 6 von Louis Lamm in Berlin. 8°. 117 S. 2909 Nrn.

Books of the Month. A list of new works and new editions issued monthly, and supplied by Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Limited in London. May 1906. 8°. 12 S.